

# Lauterbacher Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Lauterbacher Anzeiger / Lokales / Lauterbach / Lauterbach 15.07.2014

## Beim „Spiel der Wikinger“ mit Regen gekämpft



**LAUTERBACH - (mgg). An alle Generationen sowie an Sportler und Nicht-Sportler richtet sich das jährliche Kubb-Turnier des Vereins „Mobile - Familien in Lauterbach“ auf dem Freigelände vor der Lauterbacher Adolf-Spieß-Halle. 24 Mannschaften mit drei bis fünf Spielern nahmen diesmal teil, insgesamt also rund 100 Spieler.**

Kubb ist ein schwedisches Wurfspiel, bei dem es um Geschicklichkeit und Strategie geht. Der Verein „Mobile“ hat dieses „Spiel der Wikinger“ bei seinen Familienfreizeiten kennen und lieben gelernt. Die schöne Verbindung von Strategie-Spiel und Geselligkeit gefiel vielen Vereinsmitgliedern so gut, dass sie diese Erfahrung mit den Lauterbacher Bürgern teilen wollten. Seit vielen Jahren ist das Kubb-Turnier ein fester Bestandteil des Mobile-Kalenders.

Es treten immer zwei Mannschaften mit jeweils drei Spielern gegeneinander an. Jede muss die fünf Kubbs (Holzklötze) ihrer Gegner mit Wurfhölzern umwerfen. Die Kubbs stehen an den Basislinien des Spielfeldes direkt vor den Spielern. Zuletzt muss der König, der in der Mitte des Spielfeldes steht, mit sechs Wurfstäben umgeworfen werden. Wenn alle Wurfhölzer geworfen wurden, werfen die Mannschaften die umgeworfenen Kubbs von der Basislinie in das generische Feld. Dort werden sie an der Stelle aufgestellt, wo sie liegen geblieben sind. Danach nennt man sie „Feldkubbs“.

Wenn Kubbs beim Werfen aus dem Spielfeld rollen, darf der Wurf wiederholt werden. Passiert das mit einem Kubb zum dritten Mal, kann die andere Mannschaft den Feldkubb im eigenen Feld aufstellen wo sie es möchte, wobei immer ein gewisser Abstand zum König gewahrt bleiben muss.



Geschicklichkeit, Strategie und Teamgeist sind gefragt, wenn die Kubbs der gegnerischen Mannschaft abgeworfen werden sollen.

Bei diesem Spiel ist neben einer gewissen Strategie natürlich Teamgeist gefragt. Sportliche Höchstleistungen sind dagegen nicht notwendig, so dass Spieler eines jeden Alters miteinander spielen können. Der gemeinsame Spaß über die Generationen hinweg macht stets die entspannte Atmosphäre des Lauterbacher Kubb-Turniers aus.

Dass die Spiele diesmal von dunklen Wolken und häufigen Regenschauern begleitet waren, tat dem Spaß und der guten Atmosphäre keinerlei Abbruch. Die Spieler hatten sich größtenteils passend zum Wetter angezogen und ließen sich den Spaß nicht verderben. „Es geht uns darum, die Menschen immer wieder vom Fernseher wegzulocken“, erläuterte Mobile-Vorstandsmitglied Otfried Heineck.

Das Turnier begann am späten Vormittag und erstreckte sich über den gesamten Nachmittag. Wer gerade nicht mit einem Spiel an der Reihe war, konnte sich bei Ge grilltem oder bei Kaffee und Kuchen stärken, denn auch dafür hatten die Mobile-Helfer gesorgt. Spannende Spiele und Geselligkeit – diese Verbindung ist Mobile einmal mehr gelungen.

### **Ergebnisse**

Folgende Mannschaften gewannen das Turnier: 1. „Anfänger“ mit Matthias Siepl, Daniel Eichenauer, Mirko Ritter und Georgios Karavelis. 2. CDU Lauterbach mit Jens Mischak, Gunther Sachs und Ismet Tosun. 3. Mobile mit Wolfgang Galfe, Klaus Granitza und Hans-Georg Schmidt-Fragnon. 4. „Newcomer“ mit Hermann Leidig, Sonja Sachs und Alwin Löb.